

Curriculare Integration von Online-Prüfungen

M. Gotthardt¹, A. Schlieck¹, M. Siegert²,
S. Schneider & U. Glowalla²

¹ Zentrum für Radiologie ² Instruktion und Interaktive Medien
Universität Marburg Universität Gießen



k-MED Medienpräsentation am 07.05.04 in Gießen

Überblick

- Radiologiekurs der Uni Marburg
 - Konzept
 - Organisation
- Online-Prüfung
 - Organisation
 - Durchführung
- Evaluationsergebnisse der Uni Gießen



k-MED im WS 03/04

Integration in den Radiologiekurs und Online-Prüfung



Radiologiekurs



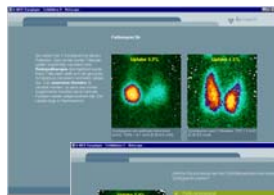
- Lehrform WS 2003 / 2004:
 - eLearning, Diskussionsgruppen, Forum
- Klausuren online
- Ziele der Online-Kurse:
 - Vorbereitung auf die Prüfung (Akzeptanz!!!)
 - Vermittlung relevanten Wissens für klinischen Teil
- Anpassung an Ausbildungsstand
- Verbessertes Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden!



Online Prüfen mit k-MED



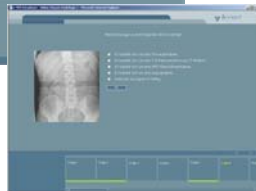
Prüfen im k-MED LMS



Lernen



Üben



Prüfen

Standard
LMS

Evaluations-
bereich



Online-Klausur

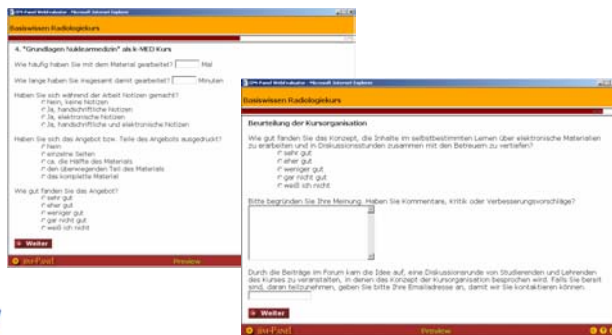


- Persönliche Zugangsdaten für Klausur
- 4 Rechnerräume simultan, 3 Gruppen
- Unterschiedliche Klausurversionen
- Technisches Personal im stand-by
- Server: Gießen / Prüfung: Marburg
- Vorteil: Antwort auf die neue Approbationsordnung für Ärzte (Auswertung / Klausurerstellung auf Knopfdruck etc.)!



k-MED Evaluation

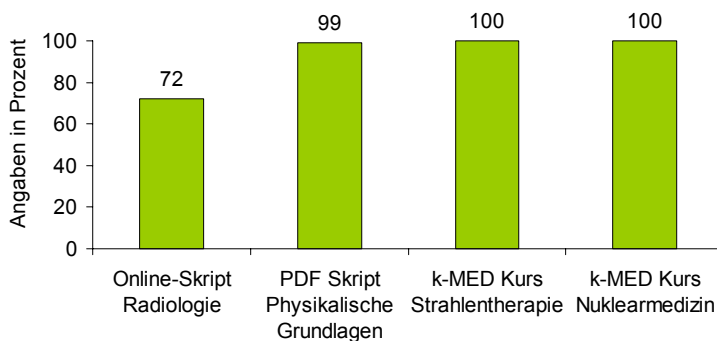
IIM Panel Befragung der Studierenden



Nutzung der Lehrmaterialien (freiwillig!!!)



Welche Materialien haben Sie bearbeitet?

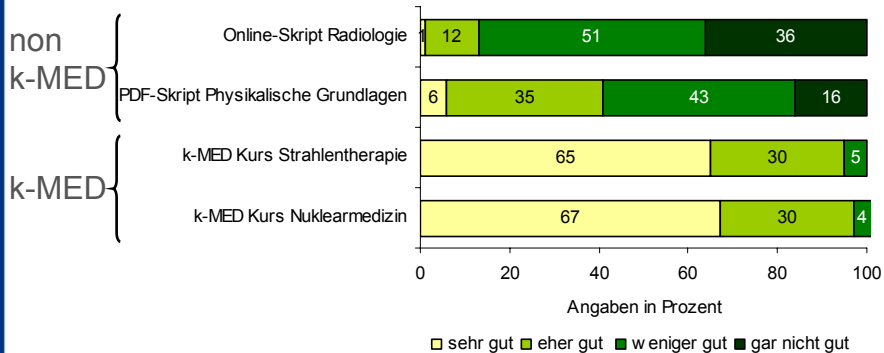


© 2004 IIM, Uni Gießen

Beurteilung der Materialien

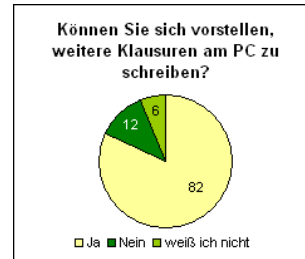
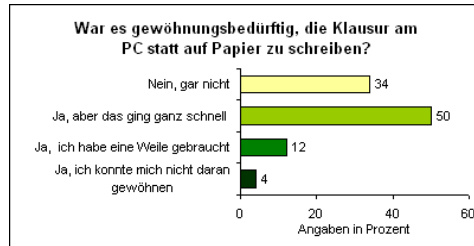


Wie gut fanden Sie die Angebote?



© 2004 IIM, Uni Gießen

Akzeptanz der Online-Klausur



→ Fazit: Es wird weiter online geprüft!

Warum sind die Ergebnisse für die k-MED Kurse so gut?

- sinnvolles Einsatzszenario geschaffen:
 - eLearning + Coaching-Termine
 - Lernen + Üben + Prüfung in einem System
- Abstimmung von Lernen und Prüfen
- Kurse auf die Zielgruppe angepasst
- Enge Kooperation von Medizinern und Instruktionswissenschaftlern

SPIEGEL ONLINE UNISPIEGEL

Übersicht Studium Geld Job & Beruf WunderBAR

ONLINE-MEDIZINERTEST **05. März 2004**

System durchgefallen

Von Melanie Ahlemeier

Es sollte alles so schön werden: Den Rechner hochfahren, die Matrikelnummer eingeben, die Fragen beantworten, fertig. Doch der bundesweit erste Mediziner-test via Internet floppte, weil der Zentralrechner streikte. Jetzt bekommen alle 150 Teilnehmer einen Schein - ohne Prüfung.

Um kurz vor elf Uhr sollten die 150 Teilnehmer des bundesweit ersten Mediziner-tests ihre Rechner anschalten, eine eigens eingerichtete Seite im Internet aufrufen und dort ihre Immatrikulationsnummer und ihren Namen in ein Feld eintippen. Das solchermaßen gestartete Prüfprogramm hätte 20 Fragen aus dem Fachbereich Rechtsmedizin gestellt, im

Multiple-Choice-Verfahren und mit einer Beantwortungszeit von einer Minute pro Frage - damit auch niemand genug Muße zum Schummeln habe.

Keine Verbindung:
Medizinstudenten der Charité
mit Anatomiepuppe

Links:

- www.k-med.org
- www.k-med.uni-giessen.de
- www.iim.uni-giessen.de/k-med/
- www.aerzteblatt.de/v4/archiv/pdf.asp?id=40923
- www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,289088,00.html
- www.charite.de/mediamed/03/49_03.htm